



**Watch
INDONESIA!**

Janty Jie/ jie@watchindonesia.de
Projektleitung "Urbane
Transformation" und Betreuerin
Save Kendeng Kampagne

Imperiale Bauweise - Wer baut die Stadt?

Eine internationale Perspektive:
HeidelbergCement in Indonesien

Fakten zu HDC

- Der größte Baustoffhersteller Deutschland
- Weltweit Nummer 1 bei Zuschlagsstoffen und Transportbeton, sowie Nummer 2 bei Zement
- 140 Zementwerke, 600 Steinbrüche und Kiesgruben, 1470 Transportbetonwerke
- Rund um 50.000 Mitarbeiter:innen in über 50 Ländern allen Kontinenten
- Jährliche Produktion ca. 130 Mio Tonnen
- Profitiert am meistens von staatlichen Infrastrukturprojekten und Bau von Wohnungen und Immobilien
- Profiliert sich als „grünes“ Unternehmen
- Das zweite Klimaschädlichste Unternehmen im DAX (nach RWE)
- Beutet häufig durch das Tochterunternehmen Natur und Menschen aus



Grün vs. Grau




Grün

- Alternative Roh- und Brennstoffe
- Carbon Capture and Storage Technologie
- CO₂-arme Beton
- Renaturierungsprogramm
- CSR-Programm

Grau

- Alternative Brennstoffe: Abfälle
- Teuer, riskant und wenig effizient
- Zement als Bindemittel für Beton ist ein Klima-Killer
- Unterstützt die von Trump geplante Mauer an der mexikanischen Grenze
- Profitiert in Togo von der Unterdrückung der togolesischen Arbeiter:innen und der Ausbeutung von Natur
- Gefährdet den Frieden in Westsahara und Westjordanland
- Bergbauprojekt in Indonesien mit verheerenden Folgen an Menschen und Natur



CO2 –arme Beton?

- 600kg CO2 Ausstoß pro Tonne Zement
- Staube und giftige Gas bei der Herstellung
- Hohe Energie verbraucht
- Zerstörung vom Ökosystem, Wasserkreislauf und Wald
- Am Ende der Produktionskette folgen Straßen und Gebäude



HDC in Indonesien

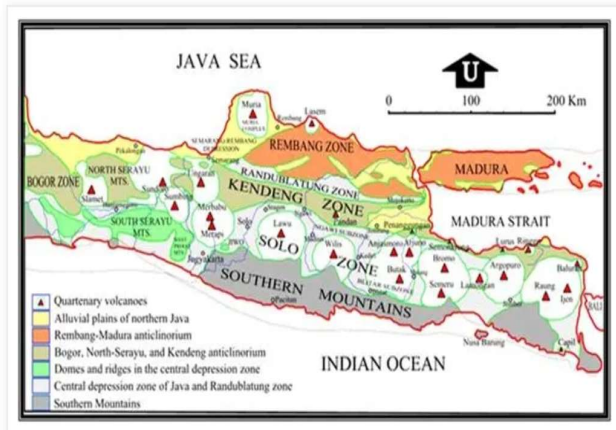
- Seit 2001 durch den Kauf 65,1% Aktien von PT. IndoCement
- In 2009 hat HDC durch Birchwood Omnia Ltd 14,1% Aktien an Öffentlichkeit verkauft und behält 51% Aktien
- Betreibt 9 Zementwerken in Citeureup, Bogor (die zweitgrößte der Welt), 2 Zementwerken in Palimanan, Cirebon und 1 Zementwerk in Tarjun, Kota Baru, Süd Borneo
- Hat in 2020 über Produktion von 52,5 Tonne Zement
- Plant seit 2010 ein großes Projekt in Pati, Kendeng – Karstgebirge, Central Java

Nationale Strategische Projekt Indonesien

- Ziel: Wachstum, Wohlstand, gerechte Entwicklung aller Regionen,
- Infrastruktur: Autobahnen und Straßen, Flughäfen, Häfen, Staudämme, Wirtschaftszone, Energie, Tourismus, Bergbauindustrie, Wohnen, usw...
- Es gibt über 200 Infrastrukturprojekte in Wert v. über \$300 Milliarden
- Die neue Hauptstadt auf Borneo

dasarakan **Permenko Nomor 9 Tahun 2022**, terdapat **200 Proyek** dan **12 Program** sebagai PSN dengan imasi total nilai investasi Rp 5.481,4 Triliun





Das Projekt in Pati - Kendeng

- Ein Karstgebirge im Norden von Zentral- und Ostjava
- 2025 Ha. ehem. Naturschutzgebiet freigestellt für den Karstabbau
- 663 Ha. fruchtbaren Lehmboden für die Tongewinnung
- 180 Ha. produktiven Landwirtschaftsflächen für die Zementfabrik
- Geplante Investition 7T Rupiah (ca. 437.500.000€)
- Produktionstarget 4,4 Mio Tonnen Zement/ Jahr
- Standort- sowie Ressourcensicherung für den zukünftigen Zementbedarf in Indonesien und weltweit

Die Bedeutung vom Kendeng-Gebirge

- Für die Umwelt:
 - ❖ Klimaschützer
 - ❖ Regenwasserspeicher
 - ❖ Lebensraum für einzigartige Flora und Fauna
 - ❖ Korridor des Vogelzugs aus Asien Nordens
- Für die Menschen
 - ❖ Lebensgrundlage: sauberes Wasser, fruchtbarer Boden, frische Luft
 - ❖ kulturelle Stätte
 - ❖ Zeugen der Geschichte
 - ❖ nationale „Reisschale“
 - ❖ spirituell als Muttererde, Orientierung für das Leben und Säule der Erde





Foto Hulu Sungai Walangabeng yang terbentuk dari akumulasi Sumber Sewu.



Die erwartende Folge

- Zerstörung von Natur sowie Lebensgrundlagen von umliegenden Einwohner:innen und kleinbäuerliche Landwirtschaft
- Vernichtung der Existenz von „Sedulur Sikep“ (indigene Gruppe) sowie historischen und kulturellen Stätten
- Katastrophe: Dürre und Überschwemmungen
- Verschmutzungen des Grundwassers und der Luft
- Ernährungsunsicherheit sowie Wasser und Klimakrise
- Zwangsumsiedlungen von min. 500 Familien
- Armut



Der faule Prozess für die Genehmigung

- Änderung des lokalen Gesetzes in 2010: 5000 Ha. Schutzgebiet wurden für Bergbau und Industrie freigegeben
- 2010 hat PT. IndoCement ihr Interesse verkündet
- 2012 erhielt das Unternehmen die Genehmigung
- Umweltverträglichkeitsprüfung enthielt falsche Angaben zur Ökologie des Kendeng-Karsts
- Die ökologischen, kulturellen und wirtschaftlichen Aspekte des Karstsystems wurden ungenügend berücksichtigt
- Die lokale Bevölkerung seien bei der Planung zu wenig miteinbezogen worden
- Umweltstudie in 2018 bestätigt das bereits fragile Karst-Ökosystems und empfiehlt die Entwicklung der Region weiterhin für Naturschutzgebiet, Landwirtschaft und Tourismus

Quelle:

- <https://www.watchindonesia.de/?s=save+kendeng&x=0&y=0&lang=de>
- <https://www.boell.de/de/2021/03/03/warum-wir-karstgebirge-schuetzen-sollten>
- <https://monde-diplomatique.de/artikel/!5337730>
- <https://www.regenwald.org/petitionen/1055/heidelbergcement-raus-aus-den-kendeng-bergen#more>
- <https://perspektive-online.net/2023/05/greenwashing-bei-heidelbergcement/>
- <https://www.fr.de/wirtschaft/bauern-fuerchten-um-ihre-quellen-90040085.html>
- <https://www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion/wochenende-gesellschaft/wasserstreit-auf-java-kleinbauern-wehren-sich-gegen-einen-koLOSS>
- <https://www.businessinsider.de/wirtschaft/das-schmutzige-millionen-geschaef-t-so-lukrativ-ist-das-verbrennen-von-muell-fuer-die-zementindustrie-und-darum-wird-so-ein-geheimnis-daraus-gemacht-c/>